



Billardspieler eröffnen die neue Saison

veröffentlicht am 16.08.2026 um 12.45 Uhr von Rainer Fehlberg

Mitgliederversammlung des Verbandes und Super-Cup der Besten der vorigen Saison am letzten Wochenende!

Seit rund einem Vierteljahr herrschte in der Uckermark Billard-Ruhe. Doch am letzten Wochenende starteten die Vereine des Billardverbandes (BVU) in die neue Saison. Am Freitagabend fand auf dem Boitzenburger Gutshof die obligatorische Mitgliederversammlung zum Start ins neue Billardjahr statt. Dabei zogen die Mitglieder aus allen Vereinen zu Beginn Bilanz des letzten Jahres. Viel Lob gab es dabei von der Verbandsführung für die fehlerfreie Abwicklung des Spielbetriebes, keine Spielverschiebungen, die Vereinskasse stimmt. Und auch sonst war die Saison prima verlaufen. Die Führung des BVU wurde komplett in dieses Lob einbezogen.

Für die Billardspieler der Uckermark steht fürs nächste Jahr der 30. Jahrestag des Bestehens des Verbandes in Haus. Den will man würdig begehen und an diesem Abend wurde schon begonnen, darüber zu beraten, wie dieses Ereignis entsprechend begangen werden soll. Einen spektakulären Start in die sportliche Saison gab es schon am nächsten, dem Samstagvormittag: In der neuen Spielstätte der Gerswalder Billardfamilie fand der Super-Cup zwischen dem Meister des letzten Jahres, des Gerswalder SV, und des Pokalsiegers, Pool & Kegel Templin, statt. Es war so viel sei vorweg genommen eine würdige Einweihung des neuen Gerswalder Spiellokals. Trotz der über 30 Grad Hitze draußen fühlte man sich im Spiellokal pudelwohl und bot weitgehend brillanten Billardsport.

Der Gerswalder Mario Zingelmann startete wie die Feuerwehr mit 128 Punkten nach 50 Stoß. Sein Templiner Gegner Wieland Heide ließ sich aber nicht abschütteln, steigerte sich im 2. Durchgang auf 244 Punkte, während "Zingel" sich im 2. Durchgang mit 79 Pkt. zufriedengeben musste und bei 207 Pkt. hängen blieb. Im zweiten Paar legte Max Heide mit 229 insgesamt 23 Pkt. zwischen sich und Mario Krause, so dass Templin zur Halbzeit mit 60 Punkten deutlich führte.

Den Start in die zweite Halbzeit des Wettkampfs gestaltete Templins Spitzenspieler Bernd Lach mit fulminanten 313 Punkten und zeigte den Kontrahenten, wo der Hammer hängt. Mit 79 Punkten Vorsprung gegenüber dem Gerswalder Urgestein Matthias Schauseil sicherte er Templin den vorzeitigen Sieg. Die glänzenden 271 Punkte des Gerswalders Wolfgang Klaffki im letzten Paar gegen Sven Borde - mit 236 Pkt. auch gut im Rennen - konnten daran nichts mehr ändern, so dass Templin den prachtvollen Cup mit 1022 zu 918 Punkten mit nach Hause nehmen konnte. Für den Start in die neue Billard-Saison der Uckermark und die Einweihung der neuen Gerswalder Spielstätte konnte es keinen besseren Wettkampf geben!